

18. Januar 2026

(Ort der Liturgiefeier: Kathedrale zur Heiligen Dreifaltigkeit, Fleischmarkt 13, 1010 Wien)

12. Lukas-Sonntag

Κυριακή IB' Λουκᾶ

Der zehn Aussätzigen.

Τῶν Δέκα Λεπρῶν.

*Unserer Väter unter den Heiligen Athanasios
und Kyrillos, Patriarchen von Alexandrien.
Unseres heiligen Vaters Christophoros, genannt
«Papoulakos».*

*Τῶν ἐν Ἁγίοις Πατέρων ἡμῶν Ἀθανασίου καί
Κυρίλλου, Πατριαρχῶν Ἀλεξανδρείας. Τοῦ
Ὁσίου Πατρὸς ἡμῶν Χριστοφόρου, τοῦ
ἐπονομαζομένου «Παπουλάκου».*

1. Antiphon (Ps 91,2.3.16)

1. Gut ist es, dem Herrn zu danken, und Deinem Namen zu singen, Höchster.

Auf die Fürbitten der Gottesgebärerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)

2. Am Morgen Dein Erbarmen zu verkünden und in der Nacht Deine Wahrheit.

3. Dass der Herr, unser Gott, gerecht ist und kein Unrecht bei Ihm ist.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

2. Antiphon (Ps 92,1.5)

1. Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit
Macht umgürtet.

*Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden
die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)*

2. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.

3. Deinem Haus, Herr, gebührt Heiligung für alle Zeiten.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres
Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebärerin und immerwäh-
renden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch
geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten.
Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heili-
gen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 94,1.2-3.4-5)

1. Kommt lasst uns dem Herrn frohlocken und zujauchzen Gott, unserem Heil!

*Vernichtet hast Du durch Dein Kreuz den Tod, * hast dem Schächer das Paradies
eröffnet. * Das Klagen der Myronträgerinnen hast Du gewandelt, * und Deinen
Aposteln aufgetragen, zu verkünden, * dass Du, Christus Gott, erstanden bist * und*

der Welt das große Erbarmen gewährst. (und nach jedem Vers)

2. Lasst uns mit Lob Seinem Angesicht nahen und mit Psalmen ihm jauchzen, denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über alle Erde.

3. In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, sein sind die Gipfel der Berge. Sein ist das Meer, das er gemacht hat, das trockene Land, das seine Hände gebildet.

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (7. Ton)

Vernichtet hast Du durch Dein Kreuz den Tod, * hast dem Schwächer das Paradies eröffnet. * Das Klagen der Myronträgerinnen hast Du gewandelt, * und Deinen Aposteln aufgetragen, zu verkünden, * dass Du, Christus Gott, erstanden bist * und der Welt das große Erbarmen gewährst.

2. der Heiligen ⚡

Im Tun der Rechtgläubigkeit erstrahlend * und alle Schlechtgläubigkeit auslöschend * wurdet ihr siegreiche Träger der Siegeszeichen. * Ihr habt mit Frömmigkeit alles bereichert * und habt die Kirche so ganz großartig ausgeschmückt. * Und wurdet würdig befunden, * dass auf Eure Gebete * Christus Gott allen das große Erbarmen schenkt.

3. des Gotteshauses

Gepriesen bist Du, Christus unser Gott. * Zu Allweisen hast Du die Fischer gemacht * und ihnen den Heiligen Geist herabgesandt. * Und durch sie hast Du den Erdkreis eingefangen, * Menschenfreund, Ehre sei Dir!

4. des Patrons der Gemeinde ⚡

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet, * für die Welt hat sie Schätze der Uneigennützigkeit erworben * und uns die Höhe der Demut gezeigt. * Mit deinen Worten lehrst du uns, * Vater Johannes Chrysostomos. * Bitte den Logos Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres ⚡

Die jungfräuliche Mutter hast Du in Deiner Geburt geheiligt * und die Hände Simeons gesegnet, wie es geschehen sollte. * Zuvorkommend hast Du auch uns nun errettet, Christus Gott. * Schenke ferner der menschlichen Gemeinschaft Frieden in Anfechtungen * und stärke die Regierenden, * die Du liebst, einzig Menschenfreundlicher.

TRISAGION

Prokimenon 1. Vers: Gepriesen bist Du, Herr, Gott unserer Väter. (Daniel 3,26)

Prokimenon 2. Vers: Denn gerecht bist Du in allem, was Du an uns getan hast.
(Daniel 3,27)

APOSTELLESUNG Hebr. 13,7-16

Lesung aus dem Brief an die Hebräer.

Brüder und Schwestern, ⁷ denkt an eure Vorsteher, die euch das Wort Gottes verkündet haben; schaut auf das Ende ihres Lebens, und ahmt ihren Glauben nach! ⁸ Jesus Christus ist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit.

⁹ Lasst euch nicht durch mancherlei fremde Lehren irreführen; denn es ist gut, das Herz durch Gnade zu stärken und nicht dadurch, dass man nach Speisevorschriften lebt, die noch keinem genützt haben. ¹⁰ Wir haben einen Altar, von dem die nicht essen dürfen, die dem Zelt dienen. ¹¹ Denn die Körper der Tiere, deren Blut vom Hohenpriester zur Sühnung der Sünde in das Heiligtum gebracht wird, werden außerhalb des Lagers verbrannt. ¹² Deshalb hat auch Jesus, um durch sein eigenes Blut das Volk zu heiligen, außerhalb des Tores gelitten. ¹³ Lasst uns also zu ihm vor das Lager hinausziehen und seine Schmach auf uns nehmen. ¹⁴ Denn wir haben hier keine Stadt, die bestehen bleibt, sondern wir suchen die künftige. ¹⁵ Durch ihn also lasst uns Gott allezeit das Opfer des Lobes darbringen, nämlich die Frucht der Lippen, die seinen Namen preisen. ¹⁶ Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen; denn an solchen Opfern hat Gott Gefallen.

EVANGELIUM Lk. 17,12-19

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jenen Tagen, ¹² als Jesus in ein Dorf hineingehen wollte, kamen ihm zehn Aussätzige entgegen. Sie blieben in der Ferne stehen ¹³ und riefen: Jesus, Meister, hab Erbarmen mit uns! ¹⁴ Als er sie sah, sagte er zu ihnen: Geht, zeigt euch den Priestern! Und während sie zu den Priestern gingen, wurden sie rein. ¹⁵ Einer von ihnen aber kehrte um, als er sah, dass er geheilt war; und er lobte Gott mit lauter Stimme. ¹⁶ Er warf sich vor den Füßen Jesu zu Boden und dankte ihm. Dieser Mann war aus Samarien. ¹⁷ Da sagte Jesus: Es sind doch alle zehn rein geworden. Wo sind die übrigen neun? ¹⁸ Ist denn keiner umgekehrt, um Gott zu ehren, außer diesem Fremden? ¹⁹ Und er sagte zu ihm: Steh auf und geh! Dein Glaube hat dir geholfen.